

Inhalt

Dank	9
Zur Einführung in das Studienbuch	10
0 Wege in die Mehrsprachigkeit: Ein erster Überblick	15
Teil I Deutsch aus der Lernendenperspektive: Schwierigkeiten verstehen und überwinden helfen	25
Einleitung	26
1 Prosodische und lautliche Aspekte	27
1.1 Sprachrhythmus	27
1.2 Wortakzent	30
1.3 Silbenstruktur	32
1.4 Lautsystem	33
1.4.1 Konsonanten	34
1.4.2 Vokale	36
2 Wortschreibung	40
3 Wortbildung	46
4 Flexion	56
4.1 Verbflexion	57
4.2 Nominalflexion	62
4.2.1 Genus	68
4.2.2 Kasus	74
4.2.3 Numerus	84
5 Wortstellung	92
6 Lokalisierungsausdrücke	100
6.1 Lokale Verben: Bewegungs- und Positions-/Kontaktmodus	101
6.2 Lokalisierungskonstruktionen: einstellig, zweistellig, pleonastisch ..	104

6.3	Lokale Basisrelationen	105
6.4	Obligatorische Teilraumspezifizierung	108
7	Präposition-Artikel-Verschmelzung (PAV)	113
Teil II Studien zum Erwerb des Deutschen im Kontext von Mehrsprachigkeit		121
8	Phonologie	122
8.1	Hintergrundinformationen zum Erwerbsgegenstand	124
8.2	Phonologie im Erstspracherwerb	125
8.3	Phonologie im bilingualen Erwerb / Zweitspracherwerb	135
8.4	Studie 1: Neurophysiologische Marker der Phonemverarbeitung	138
8.5	Lautproduktion bei bilingualen Kindern	142
8.5.1	Studie 2: Erwerb von Phonemen bei türkisch-deutschen Kindern	143
8.5.2	Studie 3: Phonemerwerb türkisch-deutscher und russisch-deutscher Kinder im Vergleich	146
8.5.3	Studie 4: Entwicklungsverläufe und Einflussfaktoren im Phonemerwerb bei türkisch-deutschen Kindern	149
9	Wortschatz	158
9.1	Hintergrundinformationen zum Erwerbsgegenstand	159
9.2	Wortschatz im Erstspracherwerb	161
9.3	Wortschatz im bilingualen Erwerb	166
9.4	Studie 1: Entwicklung von Nomen und Verben bei russisch-deutschen Kindern	175
9.5	Studie 2: Der Einfluss des elterlichen Inputs	179
9.6	Studie 3: Inputdominanz und Entwicklung der Herkunftssprache Russisch	182
9.7	Studie 4: Lexikalische Entwicklung bei türkisch-deutschen Kindern .	185
10	Genus	189
10.1	Hintergrundinformationen zum Erwerbsgegenstand	191
10.2	Genus im Erstspracherwerb	194
10.3	Genus im Zweitspracherwerb	203
10.3.1	Ein kurzer Überblick ausgewählter Aspekte	203

10.3.2 Studie 1: Nominalgruppeninterne und -externe Kongruenz bei Grundschulkindern	215
10.3.3 Studie 2: Prädiktive Nutzung von Genuskongruenz bei Erwachsenen	224
10.4 Genus im Erst- und Zweitspracherwerb: Zusammenfassung	233
11 Plural	236
11.1 Hintergrundinformationen zum Erwerbsgegenstand	236
11.2 Plural im Erstspracherwerb	237
11.3 Plural im Zweitspracherwerb	251
11.4 Studie 1: Erwerb der Pluralflexion bei türkisch-deutschen Kindern ..	253
11.5 Studie 2: Strategien im Pluralerwerb	258
11.6 Studie 3: Pluralvariation im L1- und L2-Erwerb: soziale, dialektale und methodische Faktoren	263
12 Wortstellung	272
12.1 Hintergrundinformationen zum Erwerbsgegenstand	274
12.2 Wortstellung im Erstspracherwerb	276
12.3 Wortstellung im Zweitspracherwerb	283
12.3.1 Früher Zweitspracherwerb	284
12.3.2 Studie 1: Erwerbsabfolge im ungesteuerten L2-Erwerb Erwachsener	286
12.3.3 Studie 2: Erwerbsabfolge im gesteuerten L2-Erwerb französischsprachiger SchülerInnen	297
12.3.4 Studie 3: Zum Einfluss der L1 (Russisch/Türkisch) auf den Verbstellungserwerb bei Grundschulkindern	310
12.3.5 Studie 4: Vergleich von Verbstellung und Subjekt-Verb-Kongruenz bei kindlichen und erwachsenen Deutschlernenden	317
13 Lokalisierungsausdrücke	324
13.1 Hintergrundinformationen zum Erwerbsgegenstand	325
13.2 Lokalisierung im Erstspracherwerb	326
13.3 Lokalisierung im Zweitspracherwerb	330
13.3.1 Studie 1: Zum Erwerb lokaler Relationen bei Kindern mit Türkisch und Russisch als L1	332
13.3.2 Studie 2: Zur Rolle sensomotorischer Repräsentationen bei erwachsenen Deutschlernenden	342
13.3.3 Studie 3: Zur Versprachlichung räumlicher Bewegung bei erwachsenen Deutschlernenden	351

14 Literatur	360
ANHANG: Vokale und Konsonanten des Deutschen (Transkriptionszeichen, Artikulationsmerkmale)	386
Index	388